

Fotoimpressionen zum LEADER/CLLD-Vorhaben Kultur- und Familienkirche Döhren (17. Mai 2026)

Mit einem Festgottesdienst und einem vielfältigen Programm für die zahlreichen Gäste wurde am 17. Mai 2026 die Dorfkirche in Döhren wieder in Betrieb genommen. In Anwesenheit des Superintendenten des Ev. Kirchenkreises Haldensleben-Wolmirstedt, Uwe Jauch, nahmen die Mitglieder der Kirchengemeinde und über 100 Bürgerinnen und Bürger aus Döhren und Umgebung das sanierte Gebäude wieder in ihren Besitz. Die Vorstandsvorsitzende des LAG Flechtinger Höhenzug und Drömling e.V., Steffi Trittel, übermittelte in einem Grußwort die herzlichen Grüße von allen LAG-Mitgliedern (Grußwort s. Anlage).

Die Sanierung der Kultur- und Familienkirche wurde mit Mitteln der Europäischen Union und des Landes Sachsen-Anhalt im Rahmen der Richtlinie CLLD EFRE mit einem Zuschuss (Förderung) in Höhe von rund 570.700 EUR unterstützt. Das Gesamtinvestitionsvolumen betrug rund 761.000 Euro. Die EU-Mittel wurden aus dem Europäischen Fonds für regionale Entwicklung (EFRE) bereitgestellt. Die Durchführung des Vorhabens begann im Mai 2025; der Projektträger (Ev. Kirchengemeindeverband Weferlingen) wurde durch das Büro *denk'mal Architekten Magdeburg* fachlich begleitet.



Mit einem Programm für Jung und Alt - inklusive eines großen Kuchenbuffets – haben die Döhrener und ihre Gäste die (Wieder-)Eröffnung der Kultur- und Familienkirche gefeiert.

Fotos: LAG-Management



Der Chor aus Döhren und der neugegründete Kinder-
singkreis begleiteten den Festgottesdienst.



Marita Bullmann, Koordinatorin des LEADER/CLLD-
Projektes und LAG-Mitglied, bedankte sich ausdrück-
lich bei den Handwerkern für ihre Facharbeit.



An der Fassade des sanierten historischen Gebäudes in der Ortsmitte von Döhren wird auf die EU- und Lan-
desförderung im Rahmen des LEADER/CLLD-Prozesses hingewiesen.



**Grußwort
der Vorstandsvorsitzenden der Lokalen Aktionsgruppe Flechtinger Höhenzug
und Drömling e.V. zur Wiederinbetriebnahme der Kirche St. Marien zu Döhren
am 17. Mai 2026**

Liebe Gäste,

heute ist ein besonderer Tag für Döhren und die gesamte Region. Die Familien- und Kulturkirche erstrahlt nach umfassender Sanierung in neuem Glanz und kann wieder ein Ort der Begegnung, des Glaubens und der Gemeinschaft sein.

Als Vorstandsvorsitzende der Lokalen Aktionsgruppe Flechtinger Höhenzug und Drömling möchte ich allen herzlich danken, die dieses Projekt möglich gemacht haben.

Mein Dank gilt der Kirchengemeinde für ihr großes Engagement und ihre Ausdauer, den Einwohnerinnen und Einwohnern aus Döhren und der Umgebung für ihre Unterstützung und Verbundenheit mit diesem Ort sowie den beteiligten Bauunternehmen für die fachkundige und verlässliche Umsetzung der Arbeiten.

Ich erinnere mich noch genau, als wir im September des vergangenen Jahres mit Herrn Landrat Martin Stichnoth und Mitgliedern des Kreistages des Landkreises Börde die Baustelle hier vor Ort besucht haben. Auf die vielfache Frage, wie lang das wohl noch dauern würde, hat Frau Stiebler, die verantwortliche Architektin aus Magdeburg, in aller Ruhe und Zuversicht geantwortet: Es wird alles planmäßig fertig werden.

Sie hat Wort gehalten. Auch dafür meinen herzlichen Dank.

Ein besonderer Dank gilt der Europäischen Union für die Förderung dieses wichtigen Vorhabens; rund 570.000 EUR aus Europäischen und Landesmitteln sind in die Sanierung eingeflossen.

Es soll nicht unerwähnt bleiben, dass die Kirchengemeinde Döhren, der Kirchengemeindeverband Weferlingen und der Kirchenkreis rund 25 Prozent der Sanierungskosten getragen hat.

Stellvertretend für alle Verantwortlichen möchte ich Frau Bullmann als Mitglied unserer LAG hervorheben, die das Projekt mit großem Einsatz begleitet hat.

Gemeinsam ist es gelungen, ein wertvolles Stück kulturellen und gemeinschaftlichen Lebens für die Zukunft zu bewahren.

Dafür danke ich Ihnen allen sehr herzlich.

Information für die Presse

Die Sanierung der Familien- und Kulturkirche St. Marien in Döhren gehört zu den sogenannten Starter-Projekten der Lokalen Aktionsgruppe (LAG) Flechtinger Höhenzug und Drömling e.V., die als erste Vorhaben der laufenden EU-Förderphase auf den Weg gebracht wurden. Nachdem die LAG das Vorhaben im Sommer 2024 bestätigt hatte und der Ev. Kirchenverband Weferlingen mit Unterstützung des Architekturbüros (denk´mal Architekten, Magdeburg) den Fördermittelantrag bei der Investitionsbank Sachsen-Anhalt (IB) eingereicht hatte, wurden von der IB am 13.01.2025 insgesamt 532.621,87 EUR an Fördermitteln von EU und Land bewilligt. 570.666,28 EUR darunter stammen aus dem Europäischen Fonds für regionale Entwicklung (EFRE).